

Sessio 12 d. 2. 16. Febr. 810.

P.

182

Departement überreicht die vor-  
müß Exhib. No. 154 verfyg-  
nossemer Einweisung des jüdischen  
offenbar Herschel Kopper,  
des Junfelts, daß er in Radin  
bei Lemberg die Professur an-  
zunehm, und dort bis zu  
Beendigung der letzten Tür-  
kehrung zuverbringt sech.



Nach dieser Einweisung  
wäre sich nach Radin um  
ein Zeugniß über die Voll-  
brachte Lehre und Herschel  
Kopper zu bewandern,  
um annehmen zu können,  
ob ihm die Entlohnung  
nicht gefallen zugeteilt  
werden könne.

geord.

Die lieblichste Entschuldigend  
zu Radin.

güt



unter dem Inschrift  
Borkovics

Der finnrentige Jüdischen  
von Herschel Kopper hat  
zugestanden, die Professur  
anzunehmen in Radin bei  
dem jüdischen Minister Turo  
durch H. J. J. unlanat,

Expedirt am 19. February 1810.

Spicer WAB-10-K1927-1810-1182

217

und wessen bei dem oben  
sollt jüdischen Meister Jo-  
seph, Jung & Sohn, bis zu  
Lebenszeit und letzten Für-  
sorge, wo er Herschel  
mit dem dem Gutsbesitzer ge-  
meinsam wohnt, zuver-  
antwortlich zu sein.

Ob dieser Herschel zünftig  
mäßig geboren, verheiratet  
sein und keine Angelegenheiten  
wenden kann, ferner  
erbitte man sich ein Certi-  
ficat, wenn man heimlich  
in dem Lande, gegen  
Gesetz oder Statuten.

Geht.

ИСТОРИЈСКИ  
АРХИВ  
БЕОГРАДА